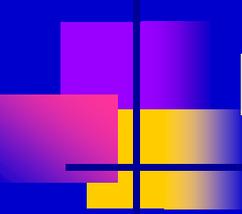


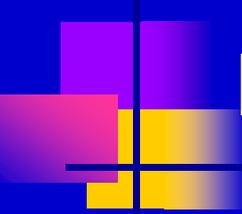
Morphologie

Ending Khoerudin
Deutschabteilung FPBS UPI



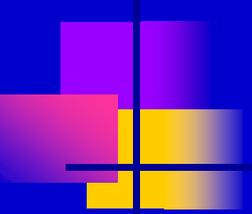
Morphologie – Was ist ein Wort?

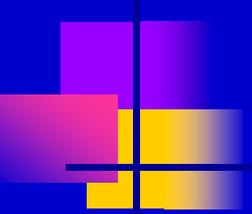
- Morphologie ist linguistische Teildisziplin, die sich mit dem Gestalt, Flexion (Beugung) und Bildung von Wörtern beschäftigt.
- Wort:
 - 1) *phonetisch-phonologisch*: Einheit mit einem Akzent, durch Grenzsignale wie Pause oder Knacklaut isolierbar
 - 2) *orthographisch*: Einheit zwischen zwei Leerzeichen
 - 3) *morphologisch*: strukturell stabile, nicht trennbare, minimale freie Einheit, mit der eine Frage beantwortet werden kann
 - 4) *lexikalisch-semantisch*: kleinster, relativ selbständiger Träger von Bedeutung, der im Lexikon verankert ist
 - 5) *syntaktisch*: kleinste verschiebbare Einheit im Satz



Morphologische Grundbegriffe

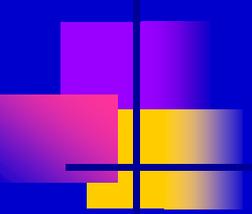
- *Morph*: elementare lautliche oder graphische Einheit der Sprache, der eine Bedeutung bzw. ein grammatisches Merkmal zugeschrieben werden kann. Morphe werden in geschweiften Klammern notiert, z.B. {Turm}, {s}, {lehr}, {er}.
- *Simplex*: ein Lexem, das nur aus einem einzigen Morph besteht und daher nicht weiter zerlegt werden kann, z.B. Fisch, bald.
- *Wortbildungsprodukt*: ein Lexem, das aus mehreren Morphen besteht und daher in verschiedene Bestandteile zerlegt werden kann, z.B. Deutsch-Lehrer.

- 
- *Morphem*: kleinste bedeutungstragende Einheit der Sprache, bestehend aus einem Morph oder mehreren Allomorphen (Ausdruckseite) und einer Bedeutung bzw. einem grammatischen Merkmal (Inhaltsseite). Morpheme werden ebenfalls in geschweiften Klammern notiert.
 - Basismorpheme oder Grundmorpheme: {Fisch}, {Kind}, {bald}
 - Wortbildungsmorpheme: {heit}, {ung}, {lich}, {ver}
 - Freie Morpheme: Basismorpheme → Brücke
 - Gebundene Morpheme: Wortbildungsmorpheme → heit und auch Flexionsmorpheme → {t}, {st}

- 
- **Affix** (lat.: affixum = angeheftet): Oberkategorie für alle Begriffe, mit denen Morpheme hinsichtlich ihrer Position beschrieben werden
 - *Präfix* steht immer vor dem Lexem, mit dem ein neues Wort bildet, z.B {auf} in auf-essen
 - *Suffix* steht dahinter, z.B {keit} in Tapfer-keit
 - *Zirkumfix* (diskontinuierliche Morpheme), z.B {ge + e} in Ge-birg-e
 - *Infix* wie {u} in funktions-un-tüchtig
 - *Konfix*: gebundenes lexikalisches Morphem, das aus einer Fremdsprache stammt und in der Wortbildung verwendet wird

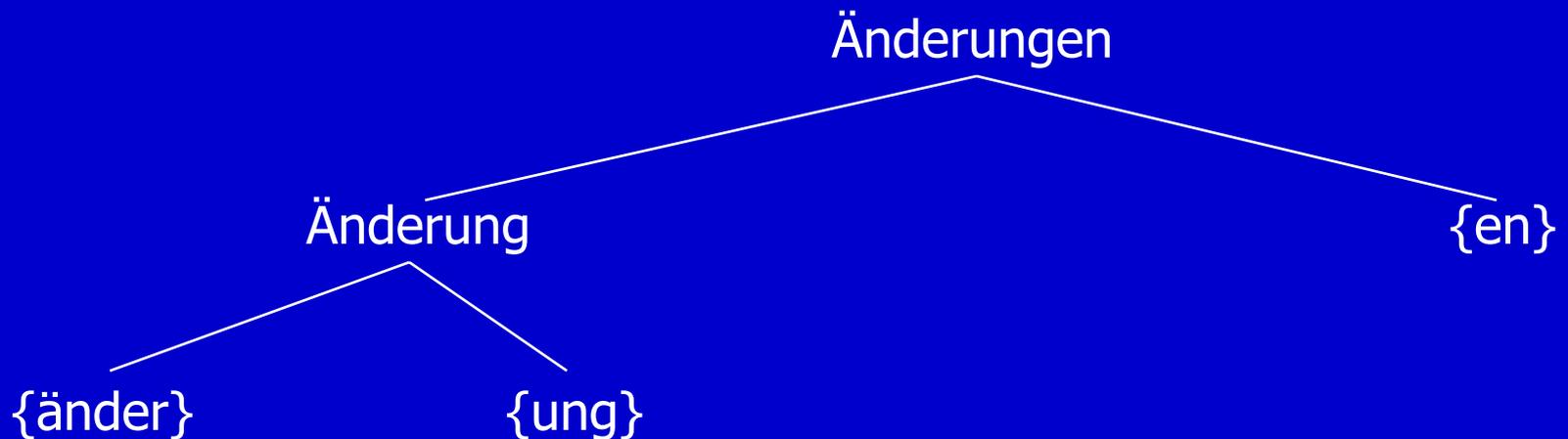
Morphemtyp

frei		gebunden	
lexikalisch	grammatisch	lexikalisch	grammatisch
Verbales Basismorphem (identisch mit Imperativ): {komm}	Pronominales Basismorphem: {jemand}	Verbales Basismorphem (nicht identisch mit Imperativ): {helf}	Flexionsaffixe:
			Zirkumfix: {ge} + {t} (gelegt)
Substantivisches Basismorphem: {Fisch}	Präpositionales Basismorphem: {auf}	Konfixe {bio}, {thek}	Suffix: {t}/{et} (schreibt, arbeitet)
Adjektivisches Basismorphem: {schon}	Konjunktionales Basismorphem: {und}		Wortbildungsaffixe
		Präfix: {un} (unfrei)	Präfix: {ver} (vergleichen)
Adverbiales Basismorphem: {bald}		Zirkumfix: {ge} + {e} (Gebirge)	Zirkumfix: {be} + {t} (berühmt)
		Suffix {ei} (Bücherei)	{ung} (Leitung)

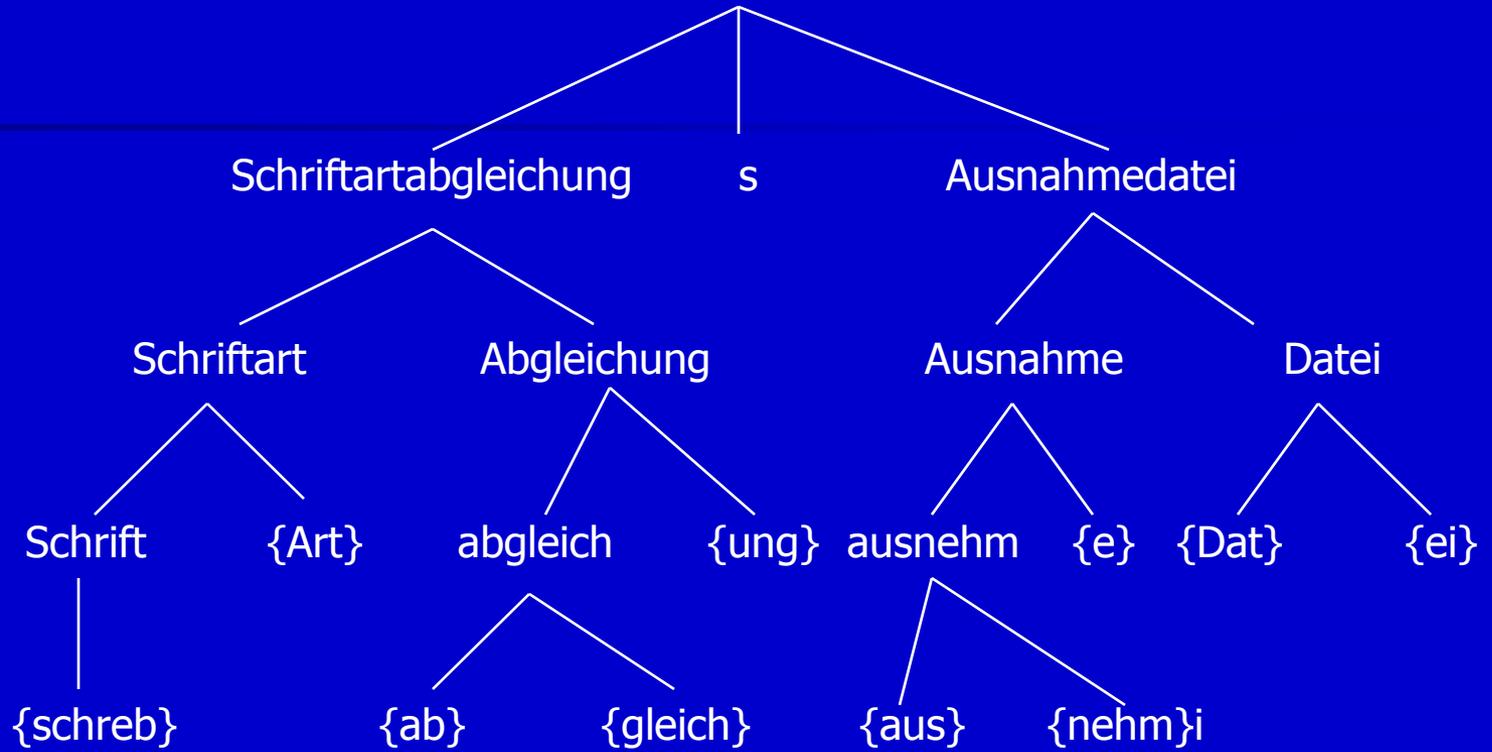
- 
- Morphologische IC-Analyse: Verfahren zur Analyse der Wortformen. Dabei werden die Wortformen zunächst Schritt für Schritt jeweils in ihre unmittelbare Konstituenten (immediate Constituents) **segmentiert**, wobei **das binäre Prinzip** anzuwenden ist. Nicht weiter zerlegbare Konstituenten (=Morpheme) werden schliesslich **klassifiziert**.

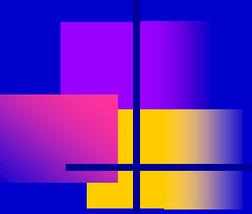
IC-Analyse

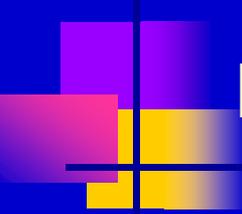
- IC = "immediate Constituents" (unmittelbare Bestandteile)
- Es geht darum, die vorliegende Wortform zu segmentieren, also in ihre Bestandteile zu zerlegen.
- Z.B. die Wortform *Änderungen*



Schriftartabgleichungs-Ausnahmedatei



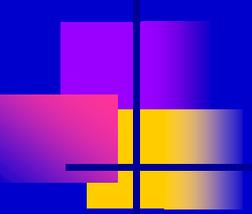
- 
- Fugenelement: aus phonetischen Gründen eingefügter Laut oder Lautkette in komplexen Wortbildungsprodukten wie *Umleitung-s-empfehlung*, *Kontinent-al-verschiebung*, *Kind-er-garten* oder *brasili-an-isch*. Fugen sind keine Morpheme, da sie zwar bedeutungsunterscheidend sein können, nicht aber bedeutungstragend.

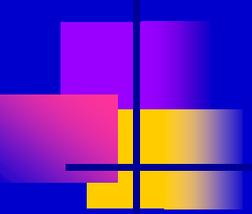


Klassifizierung der Morpheme

- Wenn die Segmentierung abgeschlossen ist, müssen die erhaltenen Morpheme noch klassifiziert werden.
- Von der Wortform Schriftartabgleichungs-Ausnahmedatei haben wir folgende Klassifizierung:

{schreib}	Frei, lexikalisch, verbales Basismorphem
{Art}	Frei, lexikalisch, substantivisches Basismorphem
{ab}	Gebundene, grammatisch, Wortbildungspräfix
{gleich}	Frei, lexikalisch, adjektivisches Basismorphem
{ung}	Gebunden, grammatisch, Wortbildungssuffix
S	Fugenelement
{aus}	Gebunden, lexikalisch, Wortbildungspräfix
{nehm}	Gebunden, lexikalisch, verbales Basismorphem
{e}	Gebundene, grammatisch, Wortbildungssuffix
{Dat}	Gebunden, lexikalisch, substantivisches Basismorphem
{ei}	Gebunden, lexikalisch, Wortbildungssuffix

- 
- Produktives Morphem: Morphem, das in der Gegenwartssprache zur Wortbildung verwendet wird, wie {Computer}, {ung} etc.
 - Aktives Morphem: Morphem, das in der Gegenwartssprache noch vorkommt, aber nicht mehr zur Wortbildung verwendet wird, wie {ling}, {heisch} etc.
 - Unikales Morphem: Morphem, das nur noch restartig in einem Lexem vorkommt, wie z.B. {Him} in Himbeere.

- 
- Busch, Albert und Stenschke, Oliver. 2008. *Germanistische Linguistik – Eine Einführung*. 2. Auflage. Tübingen: Gunter Narr Verlag